



Brand Protection Report



Veröffentlicht Juni 2022

Einleitung

Amazon ist bekannt für seine Kundenorientiertheit. Einen entscheidenden Anteil hat dabei unser Bemühen, das Vertrauen unserer Kund:innen zu gewinnen und zu erhalten. Deshalb konzentrieren wir uns an jedem einzelnen Tag darauf, ein vertrauenswürdiges Einkaufserlebnis zu schaffen. Heute betreuen wir und unsere Millionen von Verkaufspartner:innen – wobei die überwiegende Mehrheit davon kleine und mittelständische Unternehmen sind – Hunderte Millionen Kund:innen weltweit. Unsere Kund:innen erwarten, dass sie beim Kauf eines Artikels in unserem Store, der entweder von Amazon oder einem unserer Drittanbieter verkauft wird, ein authentisches Produkt erhalten.

Im Jahr 2021 investierte Amazon mehr als 900 Millionen US-Dollar und beschäftigte mehr als 12.000 Mitarbeiter:innen – darunter Wissenschaftler:innen, die sich mit maschinellem Lernen beschäftigen, Softwareentwickler:innen und Prüfer:innen – die sich dem Schutz von Kunden:innen, Marken, Verkaufspartner:innen und unseren Store vor Fälschungen, Betrug und anderem Missbrauch widmen. Ich bin stolz auf die unglaublichen Ergebnisse, die unser Team – in Partnerschaft mit Markeninhaber:innen, Strafverfolgungsbehörden und anderen – geleistet hat, um sicherzustellen, dass Kund:innen weiterhin vertrauensvoll in unserem Store einkaufen können.

Dies ist unser zweiter Amazon Brand Protection Report und wir blicken auf eine Vielzahl spannender Fortschritte zurück. Wir konzentrieren uns weiterhin auf die gleichen drei Schlüsselbereiche unserer Strategie, die wir letztes Jahr genannt haben: Die intensiven und hochwirksamen, proaktiven Bemühungen zum Schutz unseres Stores, branchenführende Tools für Markeninhaber:innen, die mit uns zusammenarbeiten, um ihre Marken besser zu schützen, und das zur Rechenschaft-Ziehen von Akteuren mit schlechten Absichten, wodurch wir der gesamten Branche dabei zu helfen, Fälscher:innen auszuschließen. Einige Highlights des Berichts:

1. Unsere zuverlässige Überprüfung von Verkaufspartner:innen und Produkten, hält zusammen mit unseren Bemühungen, Akteure mit schlechten Absichten zur Verantwortung zu ziehen, Fälscher:innen davon ab, sich mit betrügerischen Absichten in unserem Store zu registrieren. Im Jahr 2021 haben wir über 2,5 Millionen Versuche vereitelt, neue Verkaufskonten zu erstellen, und Akteure mit schlechten Absichten daran gehindert, auch nur ein einziges Produkt zum Verkauf anzubieten. Dies ist deutlich weniger als die über 6 Millionen Versuche im letzten Jahr.
2. Hinsichtlich Einführung und Wirksamkeit unserer automatisierten Markenschutz-Hilfsmittel verzeichneten wir eine kontinuierliche Zunahme, sodass die Anzahl der von Marken identifizierten und gemeldeten Fälle weiter reduziert wurde. Im Jahr 2021 verzeichnete Brand Registry mit über 700.000 aktiven Marken eine Steigerung von 40 % gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig ging die durchschnittliche Anzahl tatsächlicher Markenverletzungsmeldungen, die von einer Marke bei Brand Registry eingereicht wurden, im Vergleich zum Vorjahr um 25 % zurück.
3. Wir konzentrieren uns weiterhin darauf, dass Fälscher:innen zur Rechenschaft gezogen werden, um sie daran hindern, unseren Store und die Geschäfte anderer Einzelhändler:innen in der Branche zu missbrauchen.
 - Die Amazon Counterfeit Crimes Unit (CCU) hat über 600 Kriminelle in den USA, Großbritannien, der EU und China verklagt oder zur weiteren Ermittlung den Strafverfolgungsbehörden gemeldet; eine Steigerung von 300 % gegenüber dem Vorjahr.

- Wir haben mehr als 3 Millionen gefälschte Produkte identifiziert, beschlagnahmt und ordnungsgemäß entsorgt, um zu verhindern, dass sie Kund:innen schaden oder an anderer Stelle in der Einzelhandelslieferkette weiterverkauft werden. Dazu gehören Fälschungen, bei denen versucht wurde, sie an unser Fulfillment-Netzwerk zu senden, aber auch Fälle, bei denen wir mit Marken und Strafverfolgungsbehörden zusammengearbeitet haben, um Lager und Betriebe von Fälscher:innen aufzuspiüren und stillzulegen zu lassen.
- Um Fälscher:innen zu stoppen haben wir auf Basis unserer Erkenntnisse und Fortschritte beim Schutz unseres Stores ein Konzept für eine Partnerschaft zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor herausgegeben. Dazu gehörte die Bedeutung des Informationsaustauschs im privaten Sektor um im gesamten Einzelhandel Fälschungen zu verhindern, die Zusammenarbeit mit dem Zoll, um Grenzen zu schützen und die Bedeutung erhöhter Investitionen in die Strafverfolgung, um Fälscher:innen zu belangen. Obwohl wir noch am Anfang dieser Reise stehen, freuen wir uns, dass unser Entwurf dazu beigetragen hat, einen produktiven Dialog mit anderen anzuregen, und dass wir uns an mehreren Pilotprojekten zum Datenaustausch beteiligen und anfängliche Erfolge in der Gesetzgebung sehen.

In diesem Jahr haben wir einen vierten Schlüsselbereich aufgenommen: Die Aufklärung und Unterstützung von Kund:innen. Wir haben zahlreiche neue Maßnahmen eingeführt, die Kund:innen erklären, warum sie nur authentische Produkte kaufen sollten. Wir investieren weiterhin Ressourcen, um proaktiv als auch reaktiv mit möglichen Fällen umgehen. Wenn etwas schief geht, können sich die Kund:innen darauf verlassen, dass wir immer für sie da sind.

Seit wir 1995 unseren Store eröffnet haben, ist Vertrauen die Grundlage für alles, was wir tun. Fast 27 Jahre später schützen wir Kunden:innen, Marken, Verkaufspartner:innen und unseren Store effektiver denn je. Auch wenn wir stolz auf unsere Fortschritte sind, werden wir nicht ruhen, bis es keine Fälschungen mehr in unseren Stores gibt und wir werden weiter investieren und innovieren, bis wir diesen Punkt erreicht haben. Wir schätzen darüber hinaus die wachsende branchenübergreifende Partnerschaft und Kooperation im Kampf gegen Fälschungen. Wir sind gespannt auf was wir gemeinsam bewegen können, um Akteure mit schlechten Absichten zur Rechenschaft ziehen und sicherzustellen, dass die gesamte Branche frei von Fälscher:innen wird.

Ich lade Sie ein, unseren Brand Protection Report von 2021 zu lesen.

Vielen Dank!



Dharmesh Mehta

*Vice President, Worldwide Selling
Partner Services, Amazon*

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	02
Abschnitt 1: Zuverlässige proaktive Kontrollen	06
Abschnitt 2: Leistungsstarke Hilfsmittel zum Schutz von Marken	08
Abschnitt 3: Akteure mit schlechten Absichten zur Rechenschaft ziehen	12
Abschnitt 4: Aufklärung und Unterstützung von Kund:innen	15

Unser Engagement für den Markenschutz

Wir beginnen diesen Bericht wie letztes Jahr mit unserem immerwährenden Ziel, das kundenorientierteste Unternehmen der Welt zu sein. Ein Unternehmen, in dem Menschen die größtmögliche Auswahl an authentischen Waren finden und entdecken können. Wir arbeiten intensiv daran, das Vertrauen unserer Kund:innen zu gewinnen und zu erhalten, und verbieten strengstens den Verkauf gefälschter Produkte. Wir arbeiten kontinuierlich an Innovationen, die uns helfen, gefälschte Produkte zu erkennen und zu verhindern, dass diese jemals unsere Kund:innen erreichen.

Unsere Markenschutzstrategie konzentriert sich weiterhin auf drei Elemente: wir kontrollieren proaktiv, stellen leistungsstarke Hilfsmittel für Marken bereit und ziehen Fälscher:innen zur Rechenschaft. Dieses Jahr haben wir ein weiteres Element hinzugefügt, das sich auf die Aufklärung und Unterstützung von Kund:innen konzentriert. Wir sind stolz darauf, unsere Fortschritte und neuesten Innovationen in diesem Brand Protection Report 2021 zu teilen.



Abschnitt 1:

Zuverlässige proaktive Kontrollen

Der Verkauf im Amazon Store öffnet Unternehmer:innen eine ganze Welt voller Möglichkeiten. Ein Verkaufskonto einzurichten machen wir für Unternehmer:innen einfach, aber für Akteure mit schlechten Absichten sehr schwer.

Amazon hat branchenführende Tools entwickelt, um durch eine Kombination aus fortschrittlichen Technologie und erfahrenen menschlichen Ermittler die Identität potenzieller Verkäufer:innen zu verifizieren. Potenzielle Verkäufer:innen müssen einen amtlichen Lichtbildausweis und Informationen über ihre Identität, ihren Standort, Steuerzahlerinformationen, ihr Bankkonto, ihre Kreditkarte und mehr vorlegen. Unsere proprietären Systeme analysieren Hunderte von einzigartigen Datenpunkten, um diese Informationen zu überprüfen und potenzielle Risiken zu erkennen.

Überprüfung der Verkaufspartner:innen

Im Jahr 2021 haben wir es Akteuren mit schlechten Absichten noch schwerer gemacht, sich für ein Verkaufskonto zu registrieren. Ein wichtiger Teil unseres Kontoverifizierungsprozesses, der dazu beigetragen hat, ist unser persönliches Verifizierungsprogramm, bei dem potenzielle Verkaufspartner:innen persönliche Gespräche mit einem unserer Teammitglieder führen müssen, um ihre Identität und Unterlagen zu belegen. Dieser Prozess wird durch die Überprüfung des physischen Standorts und der Zahlungsinstrumente der Verkaufspartner:innen zusätzlich verstärkt. Darüber hinaus nutzen wir maschinelle Lernfunktionen, die Hunderte von Datenpunkte nutzen, um Risiken und Verbindungen zu bekannten und blockierten Fälscher:innen zu erkennen.

Im Jahr 2021:



haben wir die persönliche Verifizierung weiter ausgebaut. Ab Ende des Jahres mussten 100 % der neuen Verkaufspartner:innen diese Verifizierung bestehen, wenn sie in unseren Stores in den USA (Amazon.com), Großbritannien, Kanada und den EU-Mitgliedsländern, Japan und zahlreichen weiteren Ländern verkaufen wollten.



haben wir über 2,5 Millionen Versuche verhindert, neue Verkaufskonten zu erstellen, bevor Akteure mit schlechten Absichten auch nur ein Produkt zum Verkauf anbieten konnten. Dies ist ein Rückgang von über 6 Millionen solcher Versuche im Vergleich zum Vorjahr. Unsere zuverlässigen Überprüfungen von Verkaufspartner:innen und unsere Bemühungen, Akteure mit schlechten Absichten zur Rechenschaft zu ziehen, halten Fälscher:innen davon ab, sich in unsere Stores einzuschleichen.

Kontinuierliche Untersuchung

Wir untersuchen unseren Store kontinuierlich auf mögliche Verstöße. Von dem Moment an, an dem ein:e Verkaufspartner:in ein Produkt in unserem Store zum Verkauf anbietet, sucht unsere fortschrittliche Technologie kontinuierlich nach potenziellen Fälschungen, Betrug und Missbrauch – das gleiche gilt für jede zukünftige Änderung, die an einem Produkt vorgenommen wird. Wenn wir einen potentiellen Betrugsfall genauer überprüfen müssen, halten wir die Angebote für eine detaillierte Überprüfung durch unsere erfahrenen Ermittler:innen zurück. Und wenn wir ein Problem erkennen, handeln wir schnell, um Kund:innen und Marken zu schützen. Dazu gehören auch die Entfernung der fraglichen Inhalte oder Angebote, die Sperrung von Konten, die Einbehaltung von Geldern und die Meldung von Akteuren mit schlechten Absichten an die Strafverfolgungsbehörden.

- untersuchte die automatisierte Technologie von Amazon täglich mehr als 8 Milliarden Änderungsversuche an Produktdetailseiten auf Anzeichen für potenziellen Missbrauch. Im Vorjahr waren es mehr als 5 Milliarden.
- sperrte Amazon mehr als 4 Milliarden betrügerische Angebote vor der Veröffentlichung in unserem Store. Diese Angebote standen im Verdacht betrügerisch, rechtsverletzend, oder gefälscht zu sein, mit anderen Formen von Missbrauch in Verbindung zu stehen oder erhebliche Bedenken hinsichtlich ihrer Produktqualität aufzuweisen.

Betrugsvermeidung durch Informationsaustausch mit dem USPTO

Amazon unterstützt das United States Patent and Trademark Office (USPTO) bei seiner Mission, Betrug und Missbrauch im Markensystem zu verhindern. Detaillierte Markenmeldungen kommen letztendlich allen Unternehmen jeder Größe zugute, indem die Registrierungen schnell in die Hände von Urheber:innen und Innovatoren gelangen.

Im Jahr 2021 haben wir unsere Kommunikation und Zusammenarbeit mit dem USPTO ausgebaut. Amazon übernimmt jetzt direkt die USPTO-Informationen über den Registrierungsstatus und über Teilhaber, die USPTO-Sanktionen unterliegen, darunter rechtswidrig kooperierende Anwälte, um sicherzustellen, dass betrügerische Markenmeldungen und -regisrierungen nicht bei Brand Registry angewandt werden. Darüber hinaus nutzen wir diese Informationen, um Anzeichen für potenziellen Missbrauch in unseren Stores aufzudecken. Andersherum teilt Amazon Informationen über missbräuchliches Verhalten und Fälschungstrends in unseren Stores mit dem USPTO, um die Behörde bei ihren Ermittlungen potentieller Betrugsfälle durch Antragsteller und Registranten zu unterstützen.

Von diesem Kommunikationskanal profitieren beide Seiten – das USPTO kann seine Informationen qualitativ aufwerten, während Amazon die Genauigkeit seiner Brand Registry verbessern kann. Die Intensivierung dieses Dialogs erlaubte uns im Jahr 2021, 2.000 Versuche zu vereiteln, betrügerische USPTO-Marken bei der Registrierung in Brand Registry zu nutzen. Wir freuen uns darauf, unsere Unterstützung des USPTO weiter auszubauen und auf andere Zulassungsbehörden weltweit auszudehnen.



Philips und Amazon setzen ihre Zusammenarbeit fort, um die Integrität der Marke PHILIPS auf Amazon zu verstärken. Dazu intensivieren wir die Analyse von missbräuchlichem Verhalten von Verkaufspartner:innen und schaffen mehr Möglichkeiten zur Rechtsdurchsetzung durch beide Unternehmen.”

PHILIPS

Abschnitt 2: Leistungsstarke Hilfsmittel zum Schutz von Marken

Brand Registry

Im Jahr 2017 haben wir Amazon Brand Registry eingeführt, einen kostenlosen Dienst, der Markeninhaber:innen – unabhängig davon, ob sie in unserem Store verkaufen – Zugang zu einer Reihe leistungsstarker Hilfsmittel bietet, die sie bei der Verwaltung und dem Schutz der Marke und ihres geistigen Eigentums unterstützen. Über das Tool Report a Violation können Markeninhaber:innen nach Verstößen suchen, sie identifizieren, melden und anschließend in einem separaten Dashboard nachverfolgen. Die Brand Registry ermöglicht es Amazon darüber hinaus, Marken durch automatisierte Schutzmaßnahmen unter Einsatz von maschinellem Lernen und den von den Marken in Brand Registry bereitgestellten Daten effektiver zu schützen. Unsere automatisierten Schutzmaßnahmen überprüfen kontinuierlich die Amazon-Stores, um potenziell rechtsverletzende Produkte zu identifizieren. Im Jahr 2021:

- waren bei der Markenregistrierung über 700.000 Marken registriert, verglichen mit über 500.000 im Jahr 2020. Das ist ein Zuwachs von 40 %.
- stellten Marken dank kontinuierlicher Verbesserungen unserer automatisierten Schutzmaßnahmen weniger Rechtsverletzungen im Amazon-Store fest. Die durchschnittliche Anzahl gültiger gemeldeter Rechtsverletzungen, die von Marken in der Brand Registry eingereicht wurden, hat sich seit 2020 um 25 % verringert.

“Als eine großer internationale Online Händler interessiert sich Amazon sehr für die Meinung und Anfragen der Markeninhaber:innen. Diese können das Brand Registry-Tool für Deaktivierungsanfragen nutzen und haben Zugriff auf einen Serialisierungsdienst über „Transparency“ sowie Zugriff auf „Project Zero“, das Markeneinhaber:innen dabei unterstützt, Maßnahmen zum Schutz ihrer Marken zu ergreifen. All diese Bemühungen erleichtern unsere Markenschutz- und Anti-Fälschungsmaßnahmen und wirken als Vorbild für andere Online Händler. Wir freuen uns auf eine weiterhin intensive Zusammenarbeit mit Amazon, um gemeinsam eine zuverlässigere E-Commerce-Umgebung für Verbraucher auf der ganzen Welt zu schaffen.”



“Marken vor Rechtsverletzungen zu schützen erfordert ständige Wachsamkeit und kontinuierliche Innovation. Die wertvollen Informationen, die Marken über Brand Registry bereitstellen, ermöglichen es uns, proaktiv zu verhindern, dass rechtsverletzende Produkte in unseren Stores auf der ganzen Welt auftauchen. Wir sind stolz auf unsere Mission, sowohl Marken als auch Kund:innen zu schützen.”



Raj Kizhakkalathil,
Direktor, Brand Registry, Amazon
amazon brand registry

IP Accelerator

Amazon IP Accelerator hilft Unternehmen dabei, geistige Eigentumsrechte schneller geltend zu machen. Das unterstützt die Marken dabei, ihr geistiges Eigentum in jedem Shop und in jedem Markt zu schützen, nicht nur bei Amazon. Die Unternehmen können sich auch mit einem beantragten (und noch ausstehenden) Markenzeichen für Brand Registry anmelden. Dies erlaubt ihnen, einige der Amazon Hilfsmittel zum Schutz ihrer Marke zu nutzen und von ihnen zu profitieren. IP Accelerator verbindet Unternehmen mit einem kuratierten Netzwerk vertrauenswürdiger IP-Anwaltskanzleien, die hochwertige Markenregistrierungsdienste zu wettbewerbsfähigen Preisen anbieten. Im Jahr 2021:

- haben wir über IP Accelerator mehr als 5.900 kleine und mittlere Unternehmen (KMU) mit unserem Netzwerk vertrauenswürdiger Anwaltskanzleien verbunden. Seit dem ursprünglichen Start des Programms im Jahr 2019 haben sich über 12.000 Marken über IP Accelerator bei Brand Registry angemeldet.
- haben wir IP Accelerator aufbauend auf früheren Programmen in den USA, Europa, Indien, Japan und Großbritannien in fünf weiteren Ländern eingeführt: Australien, Brasilien, Kanada, Mexiko und Singapur.
- haben wir die Gruppe der für den IP Accelerator tätigen Anwälte erweitert, um KMUs nun in 11 Sprachen betreuen zu können: Englisch, Französisch, Deutsch, Japanisch, Koreanisch, Mandarin, Spanisch, Hindi, Gujarati, Italienisch und Portugiesisch.

“MAVEN IP hat mit dem IP Accelerator-Programm hervorragende Erfahrungen gemacht. Das IP Accelerator-Programm, das Amazon-Verkäufern eine Abkürzung zur Brand Registry bei anhängiger Markenmeldung in den USA ermöglicht, hat den Unternehmern die Bedeutung und Relevanz der Sicherung von Markenrechten verdeutlicht. Wir sehen nicht nur Kleinunternehmer und Inhaber mittelgroßer Unternehmen, die sich mit der Sicherung von Markenrechten beschäftigen, sondern beobachten auch ihr Interesse daran, unverwechselbare Marken zu schaffen, die den größtmöglichen Schutz verdienen.”

Janet Moreira,
Maven IP

MAVEN[®] ip
Protecting your creative capital[®]

“Der IP Accelerator bietet sowohl Einsteigern als auch erfahrenen Verkäufern die Hilfsmittel, die sie benötigen, um durch den Branding-Prozess hindurchzufinden. Es war mir eine Ehre, Verkäufer bei den Suchen und Eingaben zu unterstützen, die ihnen dabei helfen werden, ihre Ideen zu verwirklichen und ihre Marken sicher aufzubauen.”

Meichelle MacGregor,
Cowan, Liebowitz & Latman PC

**COWAN
LIEBOWITZ
&
LATMAN**



Projekt Zero

Project Zero kombiniert Amazons fortschrittliche Technologien mit dem umfassenden Wissen der Marken über ihr geistiges Eigentum und über die bestmögliche Identifizierung von Fälschungen ihrer Marken. Dies ermöglichen unsere zuverlässigen Markenschutz Hilfsmittel, einschließlich der noch nie dagewesenen Chance für Marken, Angebote direkt aus unserem Store zu entfernen. Im Jahr 2021:

- haben sich 2.000 weitere Marken angeschlossen, was die Gesamtzahl der bei Project Zero registrierten Marken auf über 20.000 erhöht hat.
- Amazons automatisierte Schutzmaßnahmen entfernten für jedes Angebot, das eine Marke im Rahmen von Project Zero gelöscht hat, proaktiv mehr als 1.000 zusätzliche mutmaßliche Verstöße.

“Project Zero ist eine fantastische Initiative von Amazon. Das Tool entlastet die Markeninhaber und funktioniert reibungslos. Wir schätzen Amazons Initiativen zur Einrichtung proaktiver Markenschutzprogramme sehr. Wir sind überzeugt, dass unsere Marke und unsere Kunden geschützt werden”



Transparency

Transparency ist ein Service zur Serialisierung von Produkten, der verhindert, dass Fälschungen weltweit unsere Kund:innen erreichen. Marken kennzeichnen jede einzelne Einheit eines ausgewählten Produkts mit einem eindeutigen, scanbaren Code, um die Authentizität des Einzelartikels in der gesamten Lieferkette überprüfen zu können. Während jede:r Einzelhändler:in diese Codes verifizieren kann, verifiziert Amazon bei Produkten, die bei Transparency registriert sind, 100 % dieser Einzelartikel. Artikel ohne gültigen Code werden entdeckt und aussortiert, sodass nur authentische Produkte bei den Kund:innen ankommen. Im Jahr 2021:

- Transparency hat weltweit mehr als 23.000 Marken registriert. Das ist eine Steigerung von 35 % im Vergleich zu 2020.
- ermöglichte Transparency den Schutz von mehr als 750 Millionen Produkteinheiten, ein Zuwachs von 50 % im Vergleich zu 2020

Im Jahr 2021 haben wir den Transparency Track-and-Trace-Service eingeführt, der es Marken ermöglicht, Produkte in ihren Vertriebskanälen zu verfolgen und auf erweiterte Analysen bei Kundenretouren zuzugreifen. Dieses Angebot unterstützt Marken dabei, Trends bei Produktfehlern auf Fabrik- oder Produktionsebene zu visualisieren und die Ursachen zu beheben.

“Transparency gibt uns Sicherheit. Jedes einzelne Produkt, das wir verkaufen, hat einen eindeutigen Code, sodass wir sicherstellen können, dass potenzielle Betrüger nicht von unserer harten Arbeit profitieren.”



“Transparency hat uns das Selbstvertrauen gegeben, den Fokus vom reinen Markenschutz auf das Wachstum unserer Marke zu verlagern.”



Erfahren Sie mehr über Transparency direkt von diesen Marken in den folgenden Fallstudien:

➤ **Koala Babycare Fallstudie**

➤ **Mindbeast Fallstudie**

Amazon Patent Evaluation Express

2018 startete Amazon das Pilotprojekt Amazon Patent Evaluation Express (APEX). Dieses bietet Inhaber:innen von Gebrauchsmustern ein Forum, in dem Patentverletzungsstreitigkeiten effektiver gelöst werden können, um die Kostenbelastung für beide Parteien erheblich zu reduzieren. Im Jahr 2021 wurde APEX offiziell als Funktion innerhalb des Tools „Report a Violation“ von Brand Registry eingeführt. So können Marken über das Tool Beurteilungen bei Streitigkeiten über Gebrauchspatente anfordern und den Entscheidungsprozess nachverfolgen.

Die technische Komplexität vieler Gebrauchsmuster macht es schwierig, allein anhand visueller Hinweise festzustellen, ob ein Produkt eine Patentverletzung darstellt, da Entscheidungen oftmals Fachwissen im Technologiebereich und im Patentrecht voraussetzen. Aus diesem Grund wird beim APEX-Prozess ein neutraler Gutachter hinzugezogen, um festzustellen, ob ein Produkt eine Rechtsverletzung darstellt. Diese Anwälte stehen nicht mit Amazon in Verbindung und Amazon ist nicht an der Entscheidungsfindung beteiligt.

- Urteile bei APEX-Fällen werden durchschnittlich innerhalb von sieben Wochen gefällt, was viel schneller, als die durchschnittlich zwei Jahre andauernden US-Patentklagen ist

APEX ist kostenlos für die Partei, die Recht bekommt. Jede teilnehmende Partei hinterlegt 4.000 \$ beim Gutachter. Am Ende der Untersuchung werden die hinterlegten 4.000 \$ vom Gutachter an die Partei zurückgezahlt, die Recht bekommt. Die Kaution der anderen Partei in Höhe von 4.000 \$ erhält der Gutachter für seine Arbeit. Eine Patentverletzungsklage kann normalerweise Hunderttausende bis Millionen von Dollar kosten und mehrere Jahre andauern; APEX ist somit eine erschwingliche und schnelle Option zur Anfechtung von Patentansprüchen.



Wir wussten immer, dass Klage einreichen eine mögliche Option war, um unser geistiges Eigentum einzufordern. Patentklagen können jedoch ein kleines Unternehmen aufzehren, von Innovationen ablenken und massive Anwaltskosten nach sich ziehen. Das ist aber anders mit dem Amazon Patent Evaluation Express. Es ist ein einfacher und erschwinglicher Prozess mit einem klaren Endpunkt, der uns bei der Durchsetzung unseres Patents effektiv geholfen hat. APEX ist ein Game Changer für kleine Unternehmen.”

– Adam Fazackerley,
COO und Mitbegründer von Lay-n-Go

Abschnitt 3: Akteure mit schlechten Absichten zur Rechenschaft ziehen

Amazon's Counterfeit Crimes Unit

Um unserer Bemühungen bei Rechtsstreitigkeiten und die Zusammenarbeit mit Strafverfolgungsbehörden auf der ganzen Welt zu verstärken, haben wir 2020 die Amazon Counterfeit Crimes Unit (CCU) gegründet. Das CCU-Team von Amazon besteht aus ehemaligen Bundesanwält:innen, FBI-Agent:innen, erfahrenen Ermittler:innen und Datenanalyst:innen. CCU, Zollbehörden und Strafverfolgungsbehörden tauschen Informationen aus, um Fälscher:innen aufzuspüren, Konten von Akteuren mit schlechten Absichten zu schließen, gefälschte Bestände zu beschlagnahmen und die Beteiligten strafrechtlich zu verfolgen. CCU hat gemeinsam mit Strafverfolgungsbehörden auf der ganzen Welt die Aktivitäten von Fälscher:innen und ihren Netzwerken, darunter Lieferanten, Logistikanbieter:innen, Social-Media-Influencer:innen und Anbietern gefälschter Rechnungen, durch Klagen, gemeinsame Durchsetzungsmaßnahmen sowie Beschlagnahmen erschwert. Im Jahr 2021:

- hat Amazon vor US-Gerichten Zivilklagen gegen mehr als 170 Fälscher:innen eingereicht.
- hat Amazon über 600 Kriminelle verklagt oder zur Strafverfolgung in den USA, Großbritannien, der EU und China gemeldet. Das ist eine Steigerung von mehr als 300 % gegenüber 2020.
- ist Amazon zur weltweiten Verfolgung von Fälscher:innen zahlreiche Partnerschaften mit Marken wie Yeti, GoPro, Hanesbrands, Valentino, Weber, Salvatore Ferragamo, Whirlpool und Procter & Gamble eingegangen.
- Im Oktober 2021 führten Informationen der Amazon CCU zu einer gemeinsamen Operation mit der US-amerikanischen Homeland Security Investigations Behörde (HSI) und dem Sheriff's Department (LASD) von Los Angeles County. Dadurch konnten gefälschte Waren für die Automobilindustrie im Wert von mehr als 1,2 Millionen US-Dollar beschlagnahmt werden. Diese Fahrzeugteile stellten ein potenzielles Risiko für Verbraucher:innen dar, da sie PKW Sicherheitssensoren behinderten. Die vereitelte Lieferung schützte nicht nur Kund:innen von Amazon, sondern auch die anderen Einzelhändler:innen, bei denen die Fälscher:innen ihre Produkte verkaufen wollten.
- Chinas Marktaufsicht und -verwaltungsbehörden (MSA) in der Stadt Yiwu, Provinz Zhejiang, durchsuchten mit Hilfe von Informationen von Amazon und Salvatore Ferragamo ein Lagerhaus und beschlagnahmten gefälschte Gürtel und Schnallen-Accessoires. Als Ergebnis dieser Operation konnten Fälscher:innen davon abgehalten werden die Produkte über Einzelhandelskanäle auf der ganzen Welt zu verkaufen.

“Wir sind stolz auf die Zusammenarbeit mit Amazon zur Bekämpfung von Online-Fälschungen, und darauf, auch offline Pionierarbeit geleistet zu haben. Wir freuen uns, dass andere Unternehmen unserem Beispiel folgen und verstärkt offline aktiv werden, was als wirksamste Abschreckung für Betrüger dient.”

“Innerhalb von zwei Jahren hat CCU durch unsere aggressiven Anti-Fälschungs-Aktivitäten seinen Ruf als globaler Partner von Marken und Strafverfolgungsbehörden aufgebaut. Unsere Mission ist es, Netzwerke zu unterbrechen und zu zerschlagen, indem wir ihre illegale Tätigkeiten untersuchen, eine strafrechtliche Verfolgung anstreben und zivilrechtliche Urteile und einstweilige Verfügungen erwirken, um sicherzustellen, dass Verbraucher:innen nur authentische und sichere Waren kaufen und Akteure mit schlechten Absichten zur Rechenschaft gezogen werden.”


VALENTINO
GARAVANI



Kebharu Smith,
Director und
Associate General
Counsel – CCU,
Amazon

Vorschlag für eine Partnerschaft zwischen dem privaten und dem öffentlichen Sektor, um Fälscher:innen zu stoppen

Der Verkauf – oder der Verkaufsversuch – von Fälschungen ist eine Straftat, die wir bereits an der Quelle unterbinden wollen. Dies erfordert die umfangreiche Koordination mit unseren zahlreichen Partner:innen in diesem Bereich. Der öffentliche und private Sektor sowie der Einzelhandel und Regierungsbehörden müssen zusammenarbeiten, um Fälscher:innen aufzuhalten und Verbraucher:innen, Rechteinhaber:innen und Ladenbetreiber:innen vor diesen Kriminellen zu schützen.

Aus diesem Grund legte Amazon im Oktober 2021 einen Vorschlag für eine Partnerschaft zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor um Fälschungen zu stoppen vor. Die Empfehlungen von Amazon finden Sie im [white paper](#) unseres Entwurfs, in dem wir drei Hauptmöglichkeiten für eine verstärkte Zusammenarbeit vorstellen:

- Austausch von Informationen über Fälschungsaktivitäten, um Fälscher:innen an der Grenze zu stoppen.
- Austausch von Informationen über gesperrte Fälscher:innen, damit die Branche mehr Täter früher stoppen kann.
- Aufstockung der Ressourcen bei Strafverfolgungsbehörden zur Verfolgung von Fälscher:innen.

Der Vorschlag hat einen Dialog zwischen Amazon und politischen Entscheidungsträger:innen über die Zusammenarbeit von Industrie und Politik eingeleitet, insbesondere hinsichtlich eines Informationsaustauschs über kriminelle Netzwerke von Fälscher:innen, sowie über den versuchten Import gefälschter Produkte.

Im Rahmen eines Pilotprojekts zum Informationsaustausch mit anderen Online Händlern haben wir übereinstimmende Konten von nachgewiesenen Fälscher:innen identifiziert, die ebenfalls versucht hatten, in unserem Store zu verkaufen. Der Privatsektor muss bei der Entwicklung einer skalierbaren Lösung für den Echtzeit-Informationsaustausch über nachgewiesene Fälscher:innen führend sein. Wir möchten mehr Unternehmen dazu anregen, zukünftig mit uns beim Aufbau solcher Partnerschaften zusammenzuarbeiten.

“Der Criminal Analysis Service unterstützt integrierte behördenübergreifende Projekte zur Bekämpfung von Fälschung und Produktpiraterie. Dabei sind sowohl Präfekturen als auch die wichtigsten lokalen und nationalen Polizeikräfte beteiligt. Wir stellen uns den neuen Herausforderungen, die sich aus der Entwicklung der Online Händler ergeben, indem wir eine multidisziplinäre Zusammenarbeit mit öffentlichen und privaten Beteiligten unterstützen. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang die Zusammenarbeit mit Amazon, das sich als wichtiger Partner erwiesen hat, um unser Wissen über das Phänomen zu vertiefen und neue Strategien zu entwickeln.”

Italienisches
Innenministerium –
Abteilung für öffentliche
Sicherheit – Zentralkommission
der Kriminalpolizei

Fälschungen in der gesamten Lieferkette stoppen

Der Kampf gegen Fälschungen ist ein globales Thema, das jeden Einzelhandelskanal betrifft. Amazon möchte sicherstellen, dass identifizierte Fälschungen ordnungsgemäß entsorgt werden, damit sie nirgendwo in der Lieferkette weiterverkauft werden können. So können wir gewährleisten, dass Kund:innen authentische Produkte erwerben, unabhängig davon, ob sie in Amazon-Stores oder anderswo einkaufen. Darüber hinaus dient die Entsorgung auch als wichtige Abschreckung, um zu verhindern, dass Fälscher:innen anderswo von diesen Produkten profitieren können.

Im Jahr 2021 haben wir mehr als 3 Millionen gefälschte Produkte identifiziert, beschlagnahmt und ordnungsgemäß entsorgt, um zu verhindern, dass sie Kund:innen schaden oder an anderer Stelle in der Einzelhandelslieferkette weiterverkauft werden. Dazu gehören Fälschungen, bei denen versucht wurde, sie an unser Fulfillment-Netzwerk zu senden, sowie Fälle, in denen wir mit Marken und Strafverfolgungsbehörden kooperiert haben, um Lager und Betriebe von Fälscher:innen aufzuspüren und schließen zu lassen.

Best Practices teilen und gemeinsam Verbesserungen anstreben

Amazon arbeitet mit führenden Branchenverbänden und gemeinnützigen Organisationen zusammen, um unsere Programme weiter zu verbessern, unsere Best Practices zu teilen und anderen dabei zu helfen, erfolgreicher zu sein, Trends zu erkennen, neue Möglichkeiten zu testen und Kund:innen und Marken besser zu schützen. Nachfolgend stellen wir einige dieser Partnerschaften vor.

“Amazon entwickelt mit der Arbeit des Brand Protection Teams und der Counterfeit Crimes Unit (CCU) kontinuierlich ein beeindruckendes IP-Schutzsystem weiter. Amazon zeigt sich dabei sehr aufgeschlossen, Feedback anzunehmen und sinnvolle positive Veränderungen für Rechteinhaber umzusetzen. Wir haben im Rahmen unserer engen Zusammenarbeit mit Amazon festgestellt, dass das Unternehmen seine Hilfsmittel zur Nachverfolgung kontinuierlich verbessert und in Programme zum proaktiven Schutz von Marken investiert.”



"Confindustria Moda hat im Laufe der Jahre eine solide, sich ständig weiterentwickelnde Partnerschaft mit Amazon aufgebaut. Amazon hat einen starken Willen bewiesen, unseren assoziierten Unternehmen bei der Verteidigung ihrer geistigen Eigentumsrechte und ihrer Marken zu helfen. Wir schätzen sehr, dass Amazon sein Markenschutzsystem weiterhin umsetzt und Unternehmen der Modebranche weiterhin bei der Bekämpfung von Online-Fälschungen unterstützt."



“Die Verbindung zwischen INDICAM und Amazon begann vor vier Jahren. Das Vertrauen musste sich erst aufbauen, aber wir teilen ein gemeinsames Ziel, das zu greifbaren Fortschritten und Verbesserungen geführt hat. Unser gemeinsames Bemühen lässt noch Raum für Verbesserungen, aber es ist ein positive Entwicklung, die in die richtige Richtung geht.”



“ACG arbeitet kontinuierlich mit Amazon, um das Auftauchen gefälschter Waren, die die Verbraucher, unsere wichtigsten Unternehmen und die Wirtschaft zunehmend bedrohen, in dem Vereinigte Königreich und auf internationalen Märkten zu verhindern. Durch die Zusammenarbeit entwickeln ACG und Amazon jetzt eine noch engere und effektivere Arbeitsbeziehung. Diese sich entwickelnde Partnerschaft schafft ein tiefergehendes Wissen und Bewusstsein darüber, wie Fälscher:innen agieren, und stellt eine wirksame Antwort auf Kriminelle dar, die Online-Systeme missbrauchen.”



Abschnitt 4: Aufklärung und Unterstützung von Kund:innen

Kundengarantie

Trotz unserer soliden Markenschutzmaßnahmen sind wir nicht perfekt. Es ist zwar selten, aber es kann immer noch vorkommen, dass ein:e Kund:in in unserem Store ein gefälschtes Produkt erwirbt. Unsere A-Z-Garantie stellt seit Jahrzehnten sicher, dass Kund:innen für jeden gekauften Artikel eine vollständige Rückerstattung erhalten können, unabhängig davon, ob sie das Produkt von Amazon oder von Verkaufspartner:innen erstanden haben. Im Jahr 2019 sind wir sogar noch einen Schritt weiter gegangen: Wenn wir feststellen, dass Kund:innen eine Fälschung von Amazon oder Verkaufspartner:innen erworben haben, setzt sich Amazon proaktiv mit den Kund:innen in Verbindung, informiert sie, dass sie ein gefälschtes Produkt gekauft haben, und erstattet den Kauf vollständig zurück – ohne dass Kund:innen eigene Maßnahmen ergreifen muss.

“Ich bin stolz auf die von uns geleistete Arbeit zur Verhinderung von Rechtsverletzungen, aber am stolzesten macht mich unser Programm, in dessen Rahmen wir Kund:innen proaktiv benachrichtigen und ihnen das Geld rückerstatten, wenn sie ein gefälschtes Produkt erhalten haben. Wir haben dieses Programm entwickelt, weil wir das Richtige tun wollen, um Kund:innen zu schützen. Ich hoffe, dass andere Online Händler dem Beispiel von Amazon folgen.”



Annasara Purcell,
Senior Corporate
Counsel, Amazon



Kundenbewusstsein

Vor dem Beginn der Weihnachtssaison 2021 kooperierte Amazon mit dem Global Innovation Policy Center (GIPC) der US-Handelskammer und dem US-Zoll- und Grenzschutz (CBP), um Verbraucher:innen darüber aufzuklären, wie sie sicher einkaufen und gefälschte Produkte vermeiden können. Die Kampagne identifizierte die Top 10 Einkaufstipps, die Verbraucher:innen vor gefälschten Waren schützen.

Als Teil der **Kampagne** wurden Amazon, CBP und GIPC von Fernsehsendern in über 200 Medienlandschaften interviewt und erreichten Verbraucher:innen in Tausenden US-amerikanischen Städten und Gemeinden. Darüber hinaus lud das USPTO AmazonFührungskräfte ein, über unsere Markenschutz-Tools und -Programme in zwei Webinaren im Rahmen der STOPfakes-Initiative der US-Regierung zu berichten.

“Es kristallisiert sich zunehmend heraus, dass Unternehmen nicht alleine einen vollständig wirksamen Verbraucherschutz umsetzen können. Sie brauchen Partner an ihrer Seite, insbesondere in Form von öffentlich-privaten Partnerschaften. Zusammen können Politik und Industrie eine konsequentere Strafverfolgung gegen Fälscher:innen realisieren.”

**Kasie Brill,
Vizepräsidentin für
Markenschutz, GIPC**

Die Aufklärung jüngerer Verbraucher:innen zum Thema Fälschungen nimmt an Bedeutung zu. Im Jahr 2021 arbeitete Amazon eng mit der Unreal Campaign der International Trademark Association (INTA) und den Girl Scouts of Greater Los Angeles zusammen, um ein Verbraucherbewusstseinsprogramm namens Unreal Patch Program zu entwickeln und Tausende von Girl Scouts im Alter von 13 bis 18 zu Jahren anzusprechen.

Im Rahmen der Zusammenarbeit waren die jungen Teilnehmerinnen gefordert, eine Marke zu entwickeln, ihre Erfindung durch eingetragene Marken zu schützen und schließlich zu erläutern, welche Folgen der Diebstahl ihrer Idee hätte. Die Teilnehmerinnen erhielten nach Abgabe ihrer Arbeit einen speziellen Aufnäher in limitierter Auflage. So förderte das Unreal Patch-Programm das Verständnis über den Wert von Echtheit, Unternehmertum und die Bedeutung von Warenzeichen und Marken.

“Wow! Das war eine großartige Zusammenarbeit zwischen INTA und dem Girls Scout of Greater Los Angeles (GSGLA) mit der Unterstützung von Amazon!”

**Etienne Sanz de Acedo,
INTA-CEO**



